Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 8

Rubrik: Wieviel Sprachen spricht der Nebelspalter?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wieviel Sprachen spricht der Nebelspalter?

Vier aus dem Altersasyl

Lehrer: «Wer nennt mir ein paar Südfrüchte?»

Fritz: «Orangen, Zitronen, Kastanien und Erdäpfel.»

Lehrer: «Wieso Erdäpfel?»

Fritz: «Die tuet me doch süde.» je

Drei Jahre war Emma schon bei Meiers als Hausmädchen. Aber es ging beim besten Willen nicht mehr mit ihr. Jeder geöffnete Brief, jede unverschlossene Schublade wurde von Emma durchschneuggt, in alles was sie nichts anging, steckte sie die Nase. Und Frau Meier kündigte also der Emma. Worauf die Emma weinte und bat: «Aber gellese Frau Meier, Se mache mir doch es guts Zeignis!» Frau Meier geriet in einen kleinen



Konflikt mit sich, fand dann aber glücklich den Rank und schrieb:

«Emma war drei Jahre in meinem Dienst, sie ging mir über alles!» B.

Die Wirtin nimmt, in der Runde sitzend, selbst einen kräftigen Schluck, worauf ein/Gast bösartig meint: «Das isch no de einzig guet Zug, wo si hätt.»

Bauer: «Isch öbbis da uff der Poscht für mi?»

Beamter: «poschtreschtant?»

Bauer: «Nei, katholisch.» Abel